

Quo Vadis

– Wege ins Ausland –

Nach Abschluss der Schule zog es mich aus dem Rheinland in den Süden, nach Stuttgart, um dort ein Studium zur Vermessungsingenieurin an der HFT Stuttgart zu beginnen. Das erste im Studienplan vorgeschriebene Praxissemester habe ich in Stuttgart beim Vermessungsbüro Hils verbracht. Während diesem Praktikum sammelte ich viele Erfahrungen im Außendienst und im Umgang mit verschiedenen Vermessungsinstrumenten sowie Erfahrungen im Auswerten der im Außendienst aufgenommenen Daten.

VON ESTHER SCHMIDT

Australien muss es sein!

Das zweite Praxissemester wollte ich zusammen mit einer Kommilitonin im Ausland verbringen. Nach dem Motto „Wenn schon weg, dann weit weg“ haben wir uns um ein Praktikum am anderen Ende der Welt, in Australien, bemüht. Mit Hilfe schon vorhandener Kontakte der Hochschule zu geeigneten Institutionen und den Yellow Pages haben wir einige Anfragen und Bewerbungen für ein Praktikum in Queensland abgeschickt. Wir hatten beide Erfolg und bekamen jeweils einen Praktikumsplatz in Brisbane. Dank einer kleinen finanziellen Unterstützung in Form eines Stipendiums des DVWs

machten wir uns für ein halbes Jahr auf nach Australien.

Praktikum bei Qasco

Mein Praktikum absolvierte ich bei QASCO, einem Büro für Ingenieurvermessung und Photogrammetrie (s. Artikel Seite 34). Es gab mir die Möglichkeit, viele neue Erfahrungen im Bereich der digitalen Photogrammetrie und der australischen Ingenieurvermessung zu gewinnen und nebenbei noch meine Englischkenntnisse zu verbessern. Das halbe Jahr in Australien hat mir sehr viele neue Erfahrungen, nicht nur im Bereich der Vermessung, gebracht. Wir haben in Brisbane neue Menschen kennengelernt und Freunde aus verschiedensten Ländern gefunden. Einige Kontakte bestehen heute immer noch.

Und dann nach Israel...

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wollte ich erstmal etwas ganz Anderes machen und bin für drei Wochen auf eine archäologische Ausgrabung nach Israel gefahren, um mich anschließend in den Bewerbungsstress zu stürzen. Leider erwies sich das als etwas schwieriger als erwartet. Deshalb startete ich erst einmal in ein zweimonatiges Praktikum bei der NODIC GmbH in Prenzlau im Bereich digitaler Photogrammetrie. Nach dem Ende des Praktikums sammelte ich ein Jahr lang Erfahrung durch Projektarbeiten



Koalabär in Australien – so schön kann ein Auslandspraktikum sein! Tolle Eindrücke und Erlebnisse, gleichzeitig wird die Reisebereitschaft und sprachliche Weiterbildung mit einem Job belohnt. Foto: privat

in unterschiedlichen Ingenieurbüros im Rhein-Main Gebiet, meist im Bereich der Leitungsdokumentation von Energieversorgern.

Auslanderfahrung: ein Plus bei Bewerbungen

Durch ein Internetportal wurde ein heutiger Kollege aufmerksam auf mein Profil und informierte mich über eine freie Stelle im technischen Support bei Trimble Deutschland. Nach einem

erfolgreichen Bewerbungsgespräch konnte ich mich aufgrund meiner Auslandserfahrungen und meiner Sprachkenntnisse gegen meine Mitbewerber durchsetzen und arbeite jetzt seit mehr als zwei Jahren im technischen Support für Trimble.

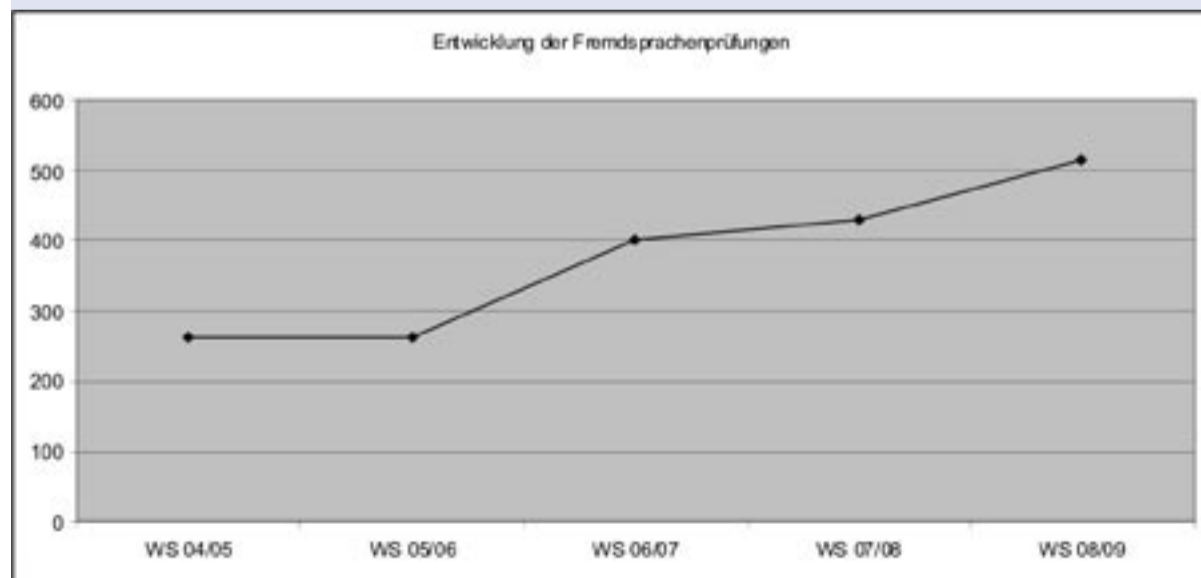
In unserem Team bin ich zuständig für GPS und Officesoftware-Lösungen. Da wir täglich Kontakt mit internationalen Kunden haben und wir auch Produktschulungen im

Ausland geben, kommen mir meine im Ausland gewonnenen Sprachkenntnisse täglich zu Gute.

Aufgrund meiner Erfahrungen kann ich jedem nur empfehlen, die Chance wahrzunehmen und während des Studiums ein Praxissemester oder ein Semester im Ausland zu verbringen, denn diese Erfahrungen bringen einem beruflich sehr viele Möglichkeiten und natürlich auch viele schöne und private Eindrücke, die man nie vergisst.

Fremdsprachen immer gefragter

Erstmals über 500 Prüfungsanmeldungen in einem Semester.



Zum Wintersemester 2008/09 kann das hauseigene Fremdspracheninstitut IFF einen Rekord vermelden: Es registrierte über 500 Prüfungsleistungen beim Prüfungsamt. Von den 60 semesterbegleitenden Sprachkursen (Pflichtkurse und freiwillige Zusatzkurse) konnten von 850 Teilnehmern 488 den Kursbesuch als Pflichtfach anrechnen lassen. Weitere 30 bis 40 Studierende werden den Kursbesuch als Wahlpflichtfach verbuchen.

Text und Grafik von Petra Dabelstein.

Winterfreuden für ausländische Studierende

Wochenend-Exkursion nach Oberstdorf



Dass der Winter auch seine schönen Seiten hat, erfuhren ausländische HFT-Studierende auf einer länderkundlichen Wochenendexkursion nach Oberstdorf. Mit Begeisterung wurde das Angebot des International Student Office' – inklusive Schneewanderung – angenommen. Die Exkursion für internationale Studierende fand vom 10. bis 11. Januar 2009 statt. Sie bestand aus einer Wanderung zum Freibergsee mit Übernachtung im Naturfreundehaus und einer Begehung der Breitachklamm am Folgetag. So war für den sportlichen Ausgleich zum Studienstress gesorgt! Die 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen von Partnerhochschulen der HFT Stuttgart oder studieren in den internationalen Masterprogrammen.

Text und Foto: Uwe Müller